

Wenn ein Heizkörper nicht richtig warm, obwohl die Heizanlage insgesamt in Betrieb ist, befindet sich häufig Luft im Heizkörper. Typisch hierfür ist, dass nur ein Teil der Heizrippen (lau)warm wird, z.B. im unteren Bereich des Heizkörpers. Besonders häufig tritt dieses Problem in den obersten Etagen eines Hauses auf. Oft ist auch ein Gluckern oder Blubbern in der Anlage zu hören.

Sollte der Heizkörper gar nicht warm werden, ist es auch möglich, dass das Thermostatventil klemmt- dann lesen Sie bitte in der Kurzanleitung „Heizkörperventil lösen leicht gemacht“ nach!

So wird ´s gemacht ...

Manche Heizkörper haben vollautomatische Entlüftungsventile, die meisten jedoch ein manuell zu betätigendes Ventil, das sich meist auf der dem Thermostatventil entgegen gesetzten Seite befindet.



Zum Entlüften benötigt man meist einen kleinen Heizkörperschlüssel, den Sie im Baumarkt oder bei einem Installateur kaufen können, manchmal jedoch auch einen Schraubendreher.



... vor dem Entlüften das Thermostatventil kurz vollständig öffnen und dann schließen.



Anmerkung: Es gibt unterschiedliche Auffassungen darüber, ob das Ventil nicht, halb oder ganz zu öffnen sei. Die von uns befragten Fachleute sagten, dass das Ventil nur dann ganz geöffnet werden sollte, wenn vorher die zentrale Umwälzpumpe abgeschaltet wurde.

Läuft die Pumpe hingegen (was bei den meisten »privaten« Entlüftungsaktionen in einer Wohnung innerhalb eines Mehrfamilienhauses der Fall sein dürfte), sollte das Ventil zunächst für einige Sekunden ganz aufgedreht und dann vollständig geschlossen werden. Bei einem derartigen Entlüftungsvorgang würden weniger Verwirbelungen im Heizkörper entstehen, wodurch die "Luft" gleichmäßiger und vollständig aus den Heizkörpern gedrückt werde.

Das Entlüftungsventil mit dem Heizkörperschlüssel vorsichtig aufdrehen (gegen den Uhrzeigersinn).

Vorsicht: Drehen Sie das Entlüftungsschlüsselchen nicht zu weit. Es könnte der Vierkantstift aus dem Entlüftungsventil herausfallen und es würde dann das Heizwasser ungehindert austreten.

Achtung: Legen Sie einen kleinen Behälter oder einen alten Lappen bereit!



Zunächst entweicht nur Luft, später mit Wasser gemischte Luft. Benutzen Sie ein kleines Gefäß (z.B. einen leeren Joghurtbecher) oder einen Lappen etc., um das Wasser aufzufangen. Nicht erschrecken, das Ganze kann durchaus kräftig zischen und spritzen!

Wenn schließlich ein konstanter Wasserstrahl austritt, kann das Entlüftungsventil wieder geschlossen werden. Es kann eventuell erforderlich sein, den Heizkörper nach einiger Zeit noch einmal zu entlüften, weil erneut Luft aus dem Heizwasser ausgetreten ist - vor allem, wenn zwischenzeitlich Wasser auf die Heizanlage nachgefüllt wurde.



Praxistipp: im Baumarkt gibt es häufig auch eine Kombination aus Schlüssel und Auffangbehälter zu kaufen. Sehr praktisch...!

Sollte der Heizkörper immer noch nicht warm werden, wenden Sie sich bitte direkt an uns als Ihren Hausverwalter. Es kann z.B. sein, dass bei häufigem Entlüften mehrerer Heizkörper und/oder in mehreren Wohnungen zunächst wieder Wasser auf die Heizungsanlage gefüllt werden muss.

Idee: Kneilmann Münster